Garten in Morges = Un jardin à Morges = A garden at Morges

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **5 (1966)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-132391

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Garten in Morges

Wolf Hunziker, Gartenarchitekt BSG,
Reinach (Basel)
Jean Serex, Architekt SIA, Morges

Im Rebgebiet, etwas ausserhalb des üblichen Baugebietes, war auf erhöhter Lage am Genfersee ein Villengarten mit Schwimmbad zu erstellen. Mit dem Neubau des Hauses wurde vor etwa 10 Jahren eine einfache Begrünung des Umgeländes mit Rasen und einigen Pflanzen realisiert. Leider hatte der Gartenarchitekt damals keinen Einfluss auf die etwas beziehungslose Formgebung des Schwimmbassins. Im Jahre 1962 wurde der Entschluss gefasst, in einer weiteren Etappe die ganze Umgebung des Hauses gärtnerisch zu gestalten. Die Vorstellung der Bauherrschaft präzisierte sich im Wunsch, einen schönen Garten mit reicher Blumenpflanzung nebst der Möglichkeit sportlicher Betätigung zu erhalten. Die unmittelbare Beziehung zum Rebgebiet wurde bei dieser Aufgabenstellung nicht als zwingend erachtet. Vielmehr ist der eigentliche Wohngarten, der hangwärts liegt, mit einem aufgeschütteten Hügel und einer darauswachsenden Abschlussmauer gegen den Parkplatz und das Strassengebiet in sich geschlossen worden. Die Eingangspartie und der direkt zum Haus führende Weg sind grosszügig und offen gehalten. Es entspricht dies der Lebensweise der Bauherrschaft, die ihren Garten und das Haus jederzeit und gerne einem grossen Freundeskreis offen hält. Eine hainartige Pflanzung mit Akazien überschattet diese offene Tür und verleiht ihr wiederum die notwendige Intimität. Vom Eingangsweg gelangt man an reich bepflanzten Staudenbeeten vorbei zum eigentlichen Kernpunkt der Anlage. Der Hauptsitzplatz vor dem Esszimmer ist als erweiterter Wohnraum im Garten gedacht. Hier treffen sich bei jedem Sonnenstrahl die Bewohner des Hauses zum Essen oder zu angeregter Unterhaltung. Der Rosengarten und die Einjahrsblumenpflanzung finden sich hier konzentriert und stehen in unmittelbarem Kontakt mit den Menschen. Die grossformatige Aufteilung des Aufenthaltsplatzes setzt sich im Blumengarten fort und verhilft zu dessen Gliederung. Eine breite Treppe, in Sitz- und Gehstufen aufgeteilt, führt zum tieferliegenden Schwimmbad. Dieser, dem Hause südlich vorgelagerte Gartenraum, fängt die volle Sonne ein. Eine freie Aussicht auf den entfernten See ruft den Wunsch nach Abkühlung wach.
Die Stützmauern in Beton, welche den Badegarten umgeben, fangen die Wärme der Sonne tagsüber auf und geben diese im Laufe des Abends langsam ab, was ein längeres Verweilen in diesem Gartenraum am Abend möglich macht.
Die Pflanzung gestattet in dieser klimatisch günstigen Lage eine reiche Auswahl. Diese Möglichkeit wurde in grossem Masse ausgenützt, jedoch ohne die Grenze des Verantwortbaren zu überschreiten.

Un jardin à Morges

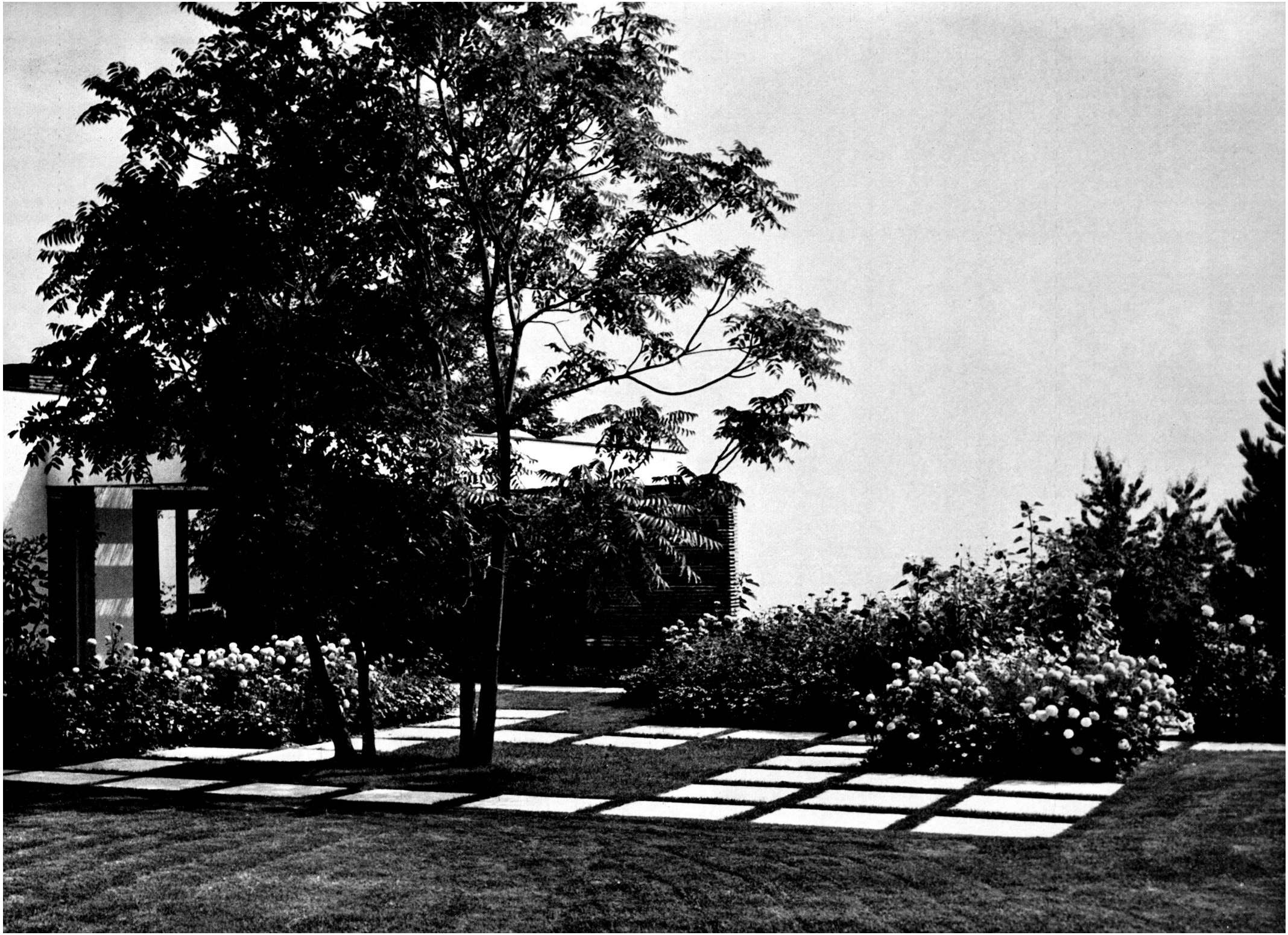
Wolf Hunziker, architecte paysagiste BSG,
Reinach-Bâle
Jean Serex, architecte SIA, Morges

C'est dans les vignobles, un peu à l'écart de la zone d'habitation, qu'il s'agissait d'aménager sur un coteau dominant le lac Léman, le jardin d'une villa, ainsi qu'une piscine. La maison avait été construite il y a dix ans environ, et l'on avait simplement encadrée de gazon et de quelques plantes. L'architecte paysagiste n'avait malheureusement pas pu exercer d'influence alors sur la forme inappropriée du bassin. On se décida en 1962 à modifier les alentours de la maison, en créant un jardin richement fleuri et en ménageant un espace pour la pratique du sport. On ne tint pas particulièrement compte du voisinage immédiat des vignes. Un tertre constitué de remblais est soutenu par un mur du côté du parc à voitures et de la rue qui clôture le jardin à flanc de coteau. L'entrée largement dimensionnée et l'allée conduisant à la maison restent ouvertes, selon le désir du maître de céans qui aime que sa propriété soit toujours accueillante pour un large cercle d'amis. Une haie d'acacias jette de l'ombre sur le portail et reconstitue ainsi une atmosphère d'intimité. L'allée longe des plate-bandes semées d'arbustes et aboutit à la terrasse, point central du jardin. De plain-pied avec la salle à manger, elle a été conçue comme un prolongement de celle-ci. C'est là que l'on se rassemble au moindre rayon de soleil pour les repas ou pour bavarder. Une roseraie et des plantes annuelles permettent de maintenir le contact direct entre l'homme et la nature. Les vastes proportions de la terrasse se retrouvent dans le jardin qui la prolonge à son tour harmonieusement. Un large escalier, dont certaines marches peuvent servir de sièges, conduit à la piscine en contrebas, au sud de la maison et bien exposée au soleil. Au loin, le lac éveille le désir du bain que l'on va prendre dans sa piscine particulière. La partie du jardin réservée à la baignade est entourée de murs de béton qui absorbent la chaleur solaire et la réverbèrent dans la soirée, rendant alors le séjour dans ce coin du jardin fort agréable. Le climat favorable a permis de choisir une abondante variété de plantes, sans toutefois dépasser des limites raisonnables.

A garden at Morges

Wolf Hunziker, garden architect BSG,
Reinach-Basle
Jean Serex, architect SIA, Morges

In midst of vineyards, outside the built up area, on a hill near the shore of the Lake of Geneva, a country house garden with a swimming pool was to be laid out. When the house was built some ten years ago the immediate surroundings of the place were adorned with some greens. A lawn was laid out and some planting was done. A garden architect had been appointed, but his advice had not been asked when the swimming pool was added and consequently its shape does not fit harmoniously into the general pattern. In 1962 the owners decided to have the entire estate around the country house turned into a garden richly adorned with flowers, and a sporting ground was also to be provided. To form an immediate connection to the surrounding vineyards was not considered necessary. The owners wanted a living garden, lying on the slope of the hill, part of the ground raised up with deposit earth and a wall to close the estate against the parking lot and the road. The entrance and the way leading to the house are of generous dimensions and kept open. This corresponds to the owners' way of life who like to keep their house and garden open at any time to their large circle of friends. The grove-like planting with acacia casts its shadow on this open door and gives the porch its own intimate character. The path from the gate leads the visitor along richly planted shrub beds to the actual centre of the garden, the main sitting spot in front of the dining room which is in a way an extension of the living quarters. Here is the spot where the residents of the house will meet in the sun for social gatherings and where they will also take their meals whenever weather conditions permit. Here is the rosery and the plantings of the flowers of the season in immediate contact with the people. The spacious subdivision of the sitting spot is continued in the flower garden and shapes its feature. Wide stairs divided into walking and sitting steps lead to the swimming pool which is situated at a lower level of the slope. This spot of the garden, in front of the house and looking south, receives all the sunshine and the free view of the Lake of Geneva invites people to bathe in the swimming pool. The concrete breast wall around the bathing garden stores the heat of the sun during the day and reflects warmth in the evening thus encouraging people to stay here after sunset. The favourable climate allows for a great variety in planting, which was put to advantage within the limits of good taste.



1
Der Aufenthaltsplatz am Haus öffnet sich gegen den Rasen und begleitet mit grossformatigen Platten die Blumenpflanzung.
2
Die gegebene freie Form der Bassinanlage wurde mit einem Betonbelag umgeben. Die Holzroste lockern die Fläche auf (siehe Plan). Sie können zum Liegen etwas aufgestellt werden.
3
Die Treppe zum tieferliegenden Badegarten dient mit ihren hohen Sitzstufen der Gliederung und erfüllt das Bedürfnis zum Sonnenbad. Pflanze und architektonisches Element stehen in guter Beziehung zueinander.

1
La terrasse devant la maison donne sur la pelouse gazonnée. De larges dalles mettent la végétation en valeur.
2
Un revêtement de béton encadre le bassin de forme inattendue. Allègement de la surface par les lattes de bois qui peuvent être surélevées lorsqu'on désire s'y étendre.
3
L'escalier qui descend vers la piscine invite au bain de soleil grâce à ses marches en forme de sièges; cet élément architectural et la végétation sont judicieusement assortis.

1
The sitting spot in front of the house with opening to the lawn and with large slabs to set off the flower plantings.
2
The existing pool was encompassed by concrete pavement. The wooden screens adorn the space. They can be raised for sunbathing (see drawing).
3
The stairs leading down to the swimming pool with high sitting steps for sunbathing. Plantings and structural elements are in perfect harmony.



2

